

**Wald
Forum**

**NATURSCHUTZ
ZENTRUM
ODENWALD**

Stiftung Georg Raitz



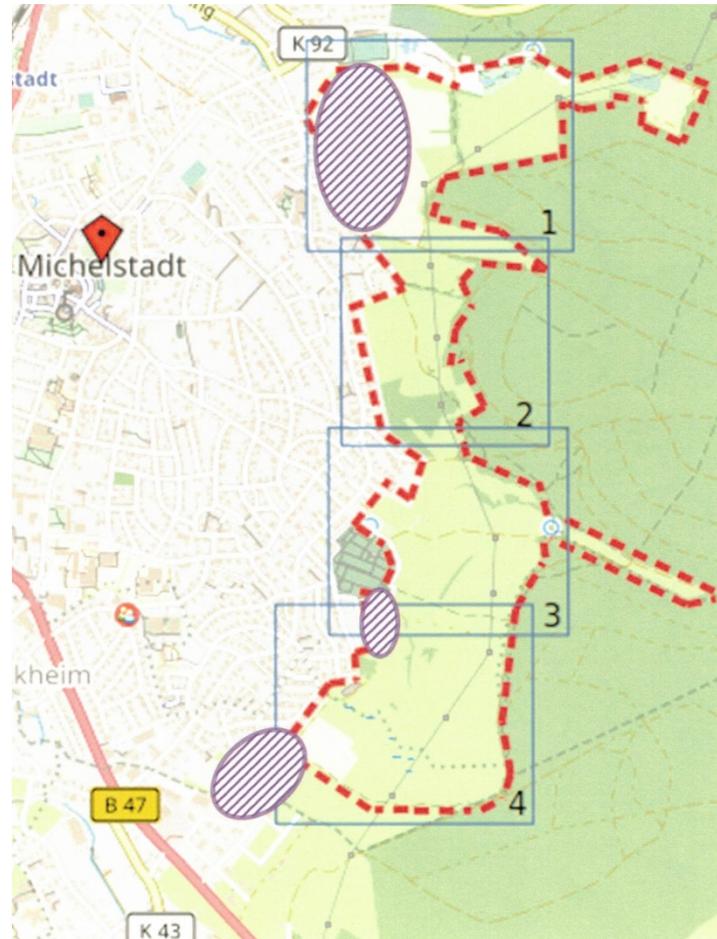
Das **Naturschutzzentrum Odenwald (NZO)** ist eine Stiftung öffentlichen Rechts mit Sitz in Bad König, OT Kimbach.

Aktivitäten:

- Dachorganisation für NABU, BUND u. weitere Naturschutzgruppierungen, Verbände
- Realisierung von Naturschutz-Projekten
- Artenschutz (z.B. Moorglöckchen)
- Fachliche Beratung von z.B. Kommunen und Gremien
- Kinder- und Jugendbildung (z.B. Kinder-Uni Bad König)



Projekt „Wiesen östlich von Michelstadt“ Ein Projekt zur Verbesserung der Biodiversität und des Artenschutzes in der Landwirtschaft



Übersicht



Relevanz des Gebiets

Das Gebiet ist ein Schatz für Michelstadt!

- Hohe Biodiversität
- Geologische Besonderheiten
- Kulturgeschichte
- Naherholung
- Stadtklima



Wertvolle Salbeiwiesen Hecken & Streuobstwiesen



Habitat für Vögel, Insekten und Reptilien



Gefährdung & Schutzwürdigkeit

- Degradierung der Vegetation (Gehölze)
- Habitatsverlust für Tiere
- Pflege- u. Entwicklungskonzept?
- Perspektive?



Projektziele

- Erhalt und Sicherung einer typischen Odenwälder Kulturlandschaft
- Umsetzung Artenschutz für die Vogelarten Wendehals und Neuntöter; Strukturvielfalt & Biodiversität erhöhen
- Schaffung von Grundlagen zur Entwicklung eines Pflege - und Nutzungskonzepts
- Sicherung von Ökosystemdienstleistungen für Michelstadt (Grundwasserneubildung, Hochwasserschutz, Stadtklima, Erholung..)

Fördertopf GAK

Die

„Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK)

ist das wichtigste nationale Förderinstrument zur **Unterstützung der Land- und Forstwirtschaft**, Entwicklung ländlicher Räume und zur Verbesserung des Küsten- und Hochwasserschutzes.

Titel der Förderbewilligung

"Zuwendung zur Schaffung, Wiederherstellung und Entwicklung von Lebensräumen sowie Lebensstätten wildlebender Tier- und Pflanzenarten der Agrarlandschaft"

Geförderte Arten

Neuntöter
 und Wendehals

Lebensräume in der Agrarlandschaft

Wiesen östlich von Michelstadt

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

HESSEN

Gefördert durch das Land Hessen, mitfinanziert durch die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.

Bewilligungsstelle ist das **Regierungspräsidium Darmstadt**.

MICHELSTADT

mit dem Ziel der ökologischen Aufwertung der landwirtschaftlichen Fläche. Förderung von Wendehals und Neuntöter.



Lebensräume in der Agrarlandschaft



© Herwig Winter



© Herwig Winter

Wiesen östlich von Michelstadt



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

HESSEN



Gefördert durch das Land Hessen, mitfinanziert durch die Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“.

Bewilligungsstelle ist das Regierungspräsidium Darmstadt.



MICHELSTADT

mit dem Ziel der ökologischen Aufwertung der landwirtschaftlichen Fläche.
Förderung von Wendehals und Neuntöter.

Mit Hilfe der GAK soll...

- unter anderem..
- gesichert werden, dass die ländlichen Gebiete nachhaltig leistungsfähig bleiben und eine umwelt- und ressourcenschonende Land- und Forstwirtschaft integraler Bestandteil dieser Gebiete sind.

Investive Maßnahmen

- Hecken ergänzen und neu anlegen
- Streuobstgehölze nachpflanzen
- Hohlwege wiederherstellen und Hangschultern bepflanzen
- Zurückdrängen von Bewaldung (Entkusselung)

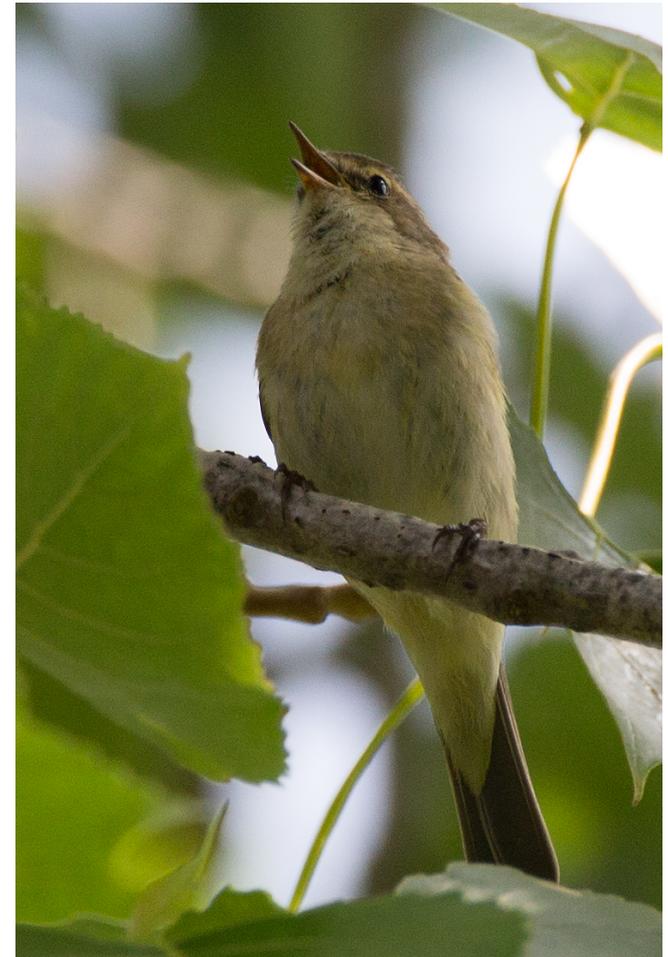
Umsetzungsschritte 1 und 2, investive Maßnahmen

Schritt 1 / 2025:

- Kartierung von Flora und Fauna
- Erarbeitung eines Maßnahmenkonzepts auf Basis der Kartierung
- Pflanzung von Hecken auf städtischen Flächen

Schritt 2/ 2025/2026:

- Definition flächenbezogener Maßnahmen auf Privatgrund
- Diskussion und Einigung in Bezug auf konkrete Maßnahmen mit den Eigentümern und Nutzern
- Umsetzung dieser Maßnahmen (Erweiterung des Projektantrags erforderlich)

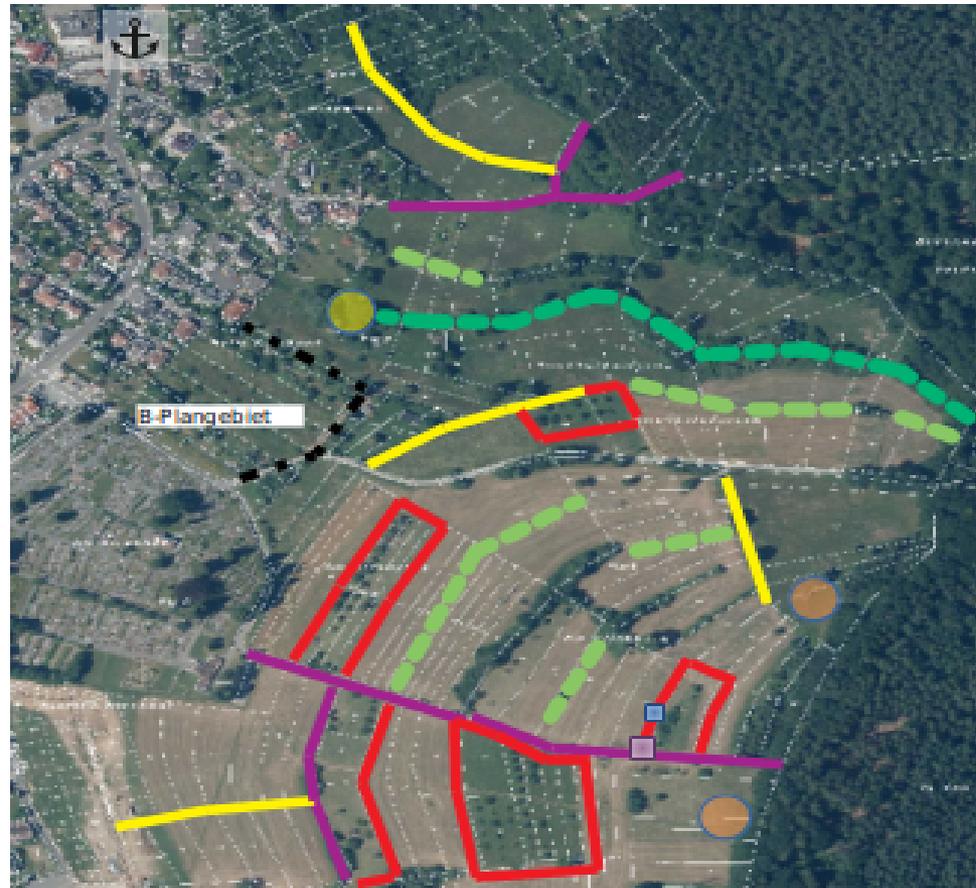


Umsetzungsschritt 3

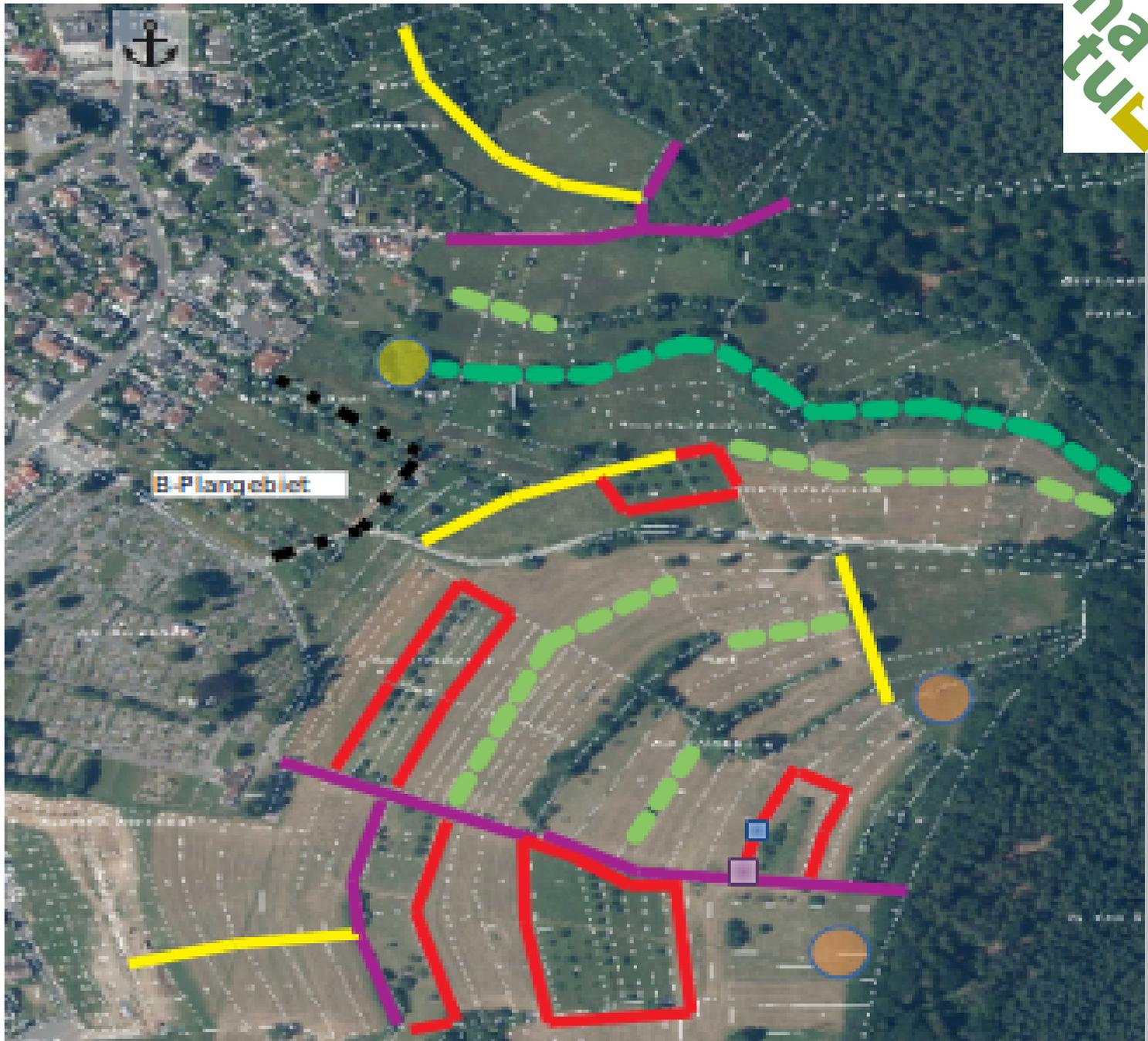
(Ist nicht Teil der GAK-Förderung)

- Integration konvergierender Nutzungen (z.B. Landnutzung, Naherholung, Umweltpädagogik, Ökosystemdienstleistungen, Flächennutzungsplan)
- Ableitung eines Entwicklungs- und Nutzungskonzepts zur Sicherung des wertvollen Landschaftsausschnitts
- Akteure: die Stadt Michelstadt, Eigentümer und Nutzer, NZO, Vereine u. Verbände, Bürger..

Unser Ausgangspunkt



-  ehemaliger Graben/Bachlauf
-  Neuanlage Hecke
-  Streuobstwiese
-  Ergänzung Hohlwege
-  Wegeparzelle nicht mehr erkennbar
-  Abraumhalde Bergbau
-  Doline



Finanzierungsbedarf

- Geld für investive Maßnahmen (GAK über RP):
 - Ggf. Flächenkauf durch das NZO oder die Stadt
 - Ersatzpflanzungen, Neupflanzungen
 - Freistellung von Grünland/ Entfernung Buschwerk und Gehölze
 - Wiederherstellung von Hohlwegen
 - Erhebungen/Pläne/Fachgutachten

(Antragstellung über das NZO)

- Für die Stadt:
 - Befristete Bindung von Personal
 - Überschaubarer Pflegeaufwand für Hecken und Wege
 - Ggf. Kauf von Flächen Eigenanteil

Geschätzter Finanzierungsrahmen

- **Gesamtprojekt:**
- Da sich die Rahmenbedingungen aktuell stark ändern, kann eine abschließende Ermittlung der Kosten noch nicht erfolgen.
- Ein wesentlicher Faktor ist die zugrunde gelegte Projektfläche.
- Die Projektkosten werden – soweit vom RP bewilligt – zu 100 % durch das NZO erbracht.
- Geschätzte Gesamtkosten = 450 Tsd. Euro

- Start: **Teilprojekt , Schritt 1, 2025/2026** : Ist genehmigt.
- Wird mit 116 Tsd. Euro gefördert
- Findet auf städtischen Flächen statt.
- Anteil der städtischen Flächen am Projektgebiet = 33%

Benefits für Michelstadt



- Konzeptionelle Sicherheit für einen multifunktionalen, ökologisch wertvollen Raum vor der Haustür
- Integration in einen neuen Flächen-nutzungsplan
- Profilierung einer zukunftsorientierten Politik

Benefits für Eigentümer und Nutzer

- Beteiligung an einem sinnvollen Naturschutzprojekt – ideeller Wert
- Kostenlose Pflanzung von Obstgehölzen
- Kostenlose Pflanzung von Hecken
- Erhalt von landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Ggf. Nutzung von Extensivierungsprämien (HALM)
- Sicherung der Nutzungsformen, die zum Erhalt des artenreichen Grünlands beigetragen haben (z.B. Weide für Schafe, Gewinnung von Pferde-Heu)

Übergeordnete Perspektiven: Progressives Michelstadt

- Ökokorridore in die Stadt
- Kataster ökologisch wertvoller Flächen
- Verbundsystem mit dem Außenbereich
- Entsiegelung + Renaturierung
- Bauen ohne weiteren Flächenverbrauch
- Förderung von Tourismus und Erholung
- Zukunftssichere Stadtplanung

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Präsentation durch:



Fotos von Dr. Andreas Kunz!